

Jahrespressekonferenz ŠKODA AUTO

Mladá Boleslav, 21.03.2018

Rede von Herrn Bohdan Wojnar

Vorstandsmitglied des Personalbereichs

- Es gilt das gesprochene Wort -

Redemanuskript für Herrn Bohdan Wojnar

ŠKODA AUTO a.s., Jahrespressekonferenz 2018

21. März 2018

Chart: „Einleitendes Bild“

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren, werte Gäste,

auch ich möchte Sie ganz herzlich zur Jahrespressekonferenz von ŠKODA AUTO begrüßen.

Der Personalbereich hat in der Tat **ein anspruchsvolles und gleichzeitig erfolgreiches Jahr hinter sich**. Das Jahr stand im Zeichen der Weiterentwicklung der tschechischen Werke, insbesondere des Werks im ostböhmischen Kvasiny, der Unterstützung der technischen Ausbildung sowohl in der Berufsschule für Maschinenbau bei ŠKODA AUTO als auch in der gesamten Tschechischen Republik und der Vorbereitung der Schüler auf die Aufgaben, die die aktuellen Megatrends in der Automobilindustrie mit sich bringen. Auch über diese Themen möchte ich in den folgenden Minuten reden.

Chart: „90 Jahre Fachausbildung bei ŠKODA AUTO“

ŠKODA AUTO **feierte** im vergangenen Jahr **90 Jahre** Fachausbildung. Seit der Gründung haben wir über 23.000 Absolventen auf ihren künftigen Beruf vorbereitet.

Chart: „Unterstützung der technischen Ausbildung“

Das Jahr 2017 war nicht nur das Jahr der Feierlichkeiten rund um das 90. Jubiläum der Fachausbildung, sondern auch das Jahr der Fertigstellung der Modernisierung der Räumlichkeiten der Berufsschule. Basierend auf dem Memorandum mit dem Sozialpartner, der Gewerkschaft KOVO, modernisierten wir seit 2014 die Berufsausbildung. Insgesamt wurden hierfür mehr als 260 Millionen tschechische Kronen investiert. Das Ergebnis sind das neue Robotik-Zentrum, der Multifunktionsaal sowie das Sprachenzentrum. Talentierte junge Menschen stellen die Garantie für die erfolgreiche Zukunft unseres Unternehmens und unseres Landes

dar. Auch aus diesem Grund setzt sich ŠKODA AUTO auch landesweit für die Einführung des dualen Studiums ein. Im Rahmen unserer Personal-Marketingaktivitäten arbeiten wir auch intensiv mit Universitäten in der Tschechischen Republik zusammen.

Chart: „Zuwachs des Stammpersonals ŠKODA AUTO“

Die steigende Nachfrage nach unseren Produkten, die Erweiterung des Portfolios und das Verantwortungsbewusstsein des Unternehmens ŠKODA AUTO **spiegelt sich ebenfalls in der Beschäftigung wider.**

Wir beschäftigen **so viele Mitarbeiter wie nie zuvor in der Geschichte des Unternehmens.** Seit dem Zusammenschluss von ŠKODA AUTO mit dem Volkswagen Konzern im Jahre 1991 haben wir die Zahl der Beschäftigten quasi verdoppelt. Allein im vergangenen Jahr **stieg die Zahl der Stammmitarbeiter bei ŠKODA AUTO um 12% auf über 31.600.**

Chart: „Die Entwicklung des Werks Kvasiny“

ŠKODA AUTO erzielt derzeit eine sehr **gute Auslastung seiner Werke.** Genau das bringt die eben erwähnte **Rekordbeschäftigung mit sich.**

Zusammen mit dem Sozialpartner haben wir **die Zukunft des Werkes in Kvasiny gesichert.** Die Belegschaft im Werk Kvasiny hat auch dank der Unterstützung vieler Kollegen aus Mladá Boleslav in den letzten zwölf Monaten Einzigartiges geleistet. Ein Wachstum vergleichbar mit dem im Werk Kvasiny würde man in Europa vergeblich suchen. Starkes Wachstum bringt auch immer viele Herausforderungen mit sich. Einige davon haben wir bereits gemeistert, an anderen Themen müssen wir weiterarbeiten.

ŠKODA AUTO setzt in diesem Zusammenhang **stets neue Maßnahmen um** und steht mit den lokalen Behörden, Vertretern und Ämtern der Regierung in engem Kontakt. **Ohne die Hilfe seitens des Staates wird die Situation kaum zu bewältigen sein.**

Chart: „Zukünftige Sicherstellung der Produktion“

Die Automobilindustrie erlebt eine der größten Veränderungen in ihrer Geschichte. Im Rahmen der neuen CO₂-Emissionsgesetzgebung, die ab 2020 in Kraft tritt, sind große Investitionen erforderlich, um diese Normen zu erfüllen. Die Bestätigung der Produktion vollelektrischer ŠKODA Fahrzeuge hier in Mladá Boleslav ist ein wichtiger Anfang und ein großer Schritt für die Zukunft der Marke ŠKODA und auch für die Tschechische Republik als eines der Zentren der Automobilindustrie.

Parallel zur Absicherung der zukünftigen Produktion darf die Entwicklung der internen und externen Infrastruktur nicht außer Acht gelassen werden. Diesbezüglich

führen wir intensive Gespräche mit der Regierung der Tschechischen Republik, den lokalen Kommunen und der Gewerkschaft KOVO. Zusammen wollen wir auch die Stadt und die Region Mladá Boleslav unterstützen und attraktiver machen. Das Unternehmen ŠKODA AUTO ist bereit, in die Attraktivität der Region Mladá Boleslav im Zeitraum 2018-2020 jedes Jahr bis zu 10 Millionen Euro zu investieren. Bei uns sind Lebensqualität, öffentlicher Raum und Bildungsunterstützung an oberster Stelle.

Chart: „Lohnentwicklung“

Ich bin froh darüber, dass sich der **Erfolg des Unternehmens auch in den Entlohnung widerspiegelt**. Bei den Produktionsmitarbeitern stieg das Durchschnittsgehalt im Jahr 2017 um 10%. **Bei Nichtberücksichtigung der Mitarbeiter, die weniger als ein Jahr für ŠKODA AUTO tätig sind**, ist das durchschnittliche Gehalt sogar um fast **12% gestiegen**.

ŠKODA AUTO ist ein Arbeitgeber, der die Gehälter sowohl in guten Zeiten als auch in schlechteren Zeiten erhöht. Ende 2017 haben wir eine wichtige Erhöhung im Bereich der Bonuszahlungen vorgenommen. Gegenwärtig befinden wir uns erneut in den Tarifverhandlungen. In 2018 kann mit einem weitaus größeren Anstieg der durchschnittlichen Gehälter als in 2017 gerechnet werden.

Chart: „Aktuelle Herausforderungen im HR-Bereich (Arbeitsmarkt)“

Zu den aktuellen Herausforderungen im Personalbereich zählt insbesondere die Arbeitsmarktsituation sowie die **hohe Nachfrage nach qualifizierten Arbeitskräften**. Nach Jahren der wirtschaftlichen Stagnation erlebt die Tschechische Republik ein bedeutenderes Wirtschaftswachstum. Dieser Trend bestand auch im Jahr 2017. **Rasch sinkt die Zahl der Stellensuchenden**, im Gegenzug **wächst die Zahl der offenen Stellen**. Das Problem wird durch die negative demographische Entwicklung und die geringe Mobilität der Arbeitskräfte verstärkt

Chart: „HR im Jahr 2018“

Hinsichtlich der aktuellen Situation auf dem Arbeitsmarkt und der Veränderungen in der Automobilindustrie steht der Personalbereich vor vier zentralen strategischen und operativen Herausforderungen.

Im Hinblick auf die Herstellung von vollelektrischen Fahrzeugen wurde ein Plan zur beruflichen Entwicklung im Bereich der E-Mobilität erstellt. Mit der schrittweisen Entwicklung von Fähigkeiten und Kompetenzen der Mitarbeiter erfolgt auch die weitere, nötige Automatisierung und Robotisierung der Produktion.

Die neuen Generationen der Arbeitnehmer legen mehr Wert auf die **Unternehmenskultur**. Junge Menschen **wollen mehr Verantwortung, Vertrauen** und damit einhergehend ein **anderes Führungsmodell**. Unternehmen beginnen mit ihren potentiellen und derzeitigen Mitarbeitern mehr über soziale Medien zu

kommunizieren, **und die Teams** sind immer **vielfältiger**. Darüber hinaus gibt es **neue IT-Lösungen** zur Unterstützung des Rekrutierungsprozesses und der Mitarbeiterbetreuung.

Chart: „Zusammenfassung“

ŠKODA AUTO hat eine **gute Kapazitätsauslastung** und es herrscht Rekordbeschäftigung.

Hinsichtlich der zunehmenden Beschäftigung **berücksichtigen wir die künftigen Herausforderungen**.

Die Produktion von elektrischen Fahrzeugmodellen der Marke ŠKODA in Mladá Boleslav bestätigt das **Vertrauen in die Mitarbeiter** von ŠKODA AUTO seitens des **Konzerns** und stellt **einen wichtigen Schritt für die Zukunft von ŠKODA AUTO** dar.

ŠKODA AUTO wird in die Entwicklung der internen und externen Infrastruktur investieren.

Ich glaube fest daran, dass **wir auf Grundlage vertrauensvoller Zusammenarbeit und des sozialen Dialogs auch weiterhin darauf bauen können dass wir die Chancen wahrnehmen**, die uns die aktuellen Veränderungen in der Automobilindustrie bringen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!